

Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 04.12.2012, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Thomas Biege	Pro Coesfeld	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	Vertreter für Herrn Bernd Rengshausen
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Kai Oliver Mosel	FDP	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Andreas Hinz	Katholische Kirche	
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeodneter	
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	

Schriftführung: Herr Ulrich Kentrup.

Frau Rosemarie Niemeier eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:13 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Aufnahme Coesfelder Schüler/innen an der Gemeinschaftsschule Billerbeck
Vorlage: 233/2012
- 3 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld hier: Aufwertende Gestaltung am Ehrenmal
Vorlage: 279/2012
- 4 Entwurf des Haushaltsplanes 2013 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 257/2012
- 5 Entwurf des Haushaltsplanes 2013 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 259/2012
- 6 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 240/2012
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 258/2012
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Hessel berichtet über die Anmeldezahlen an den Grundschulen. Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Aufstellung der Gesamtschülerzahlen (Oktoberstatistik 2012) ausgehändigt worden.

Ferner informiert er über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den städt. Schulmensen und über die Durchführung einer Befragung der Schülerinnen, Schüler und Lehrer zur Mittagsverpflegung in den Schulmensen. Die Teilnehmerzahlen (Durchschnitt je Schultag) haben sich in den vergangenen Jahren, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, entwickelt.

	2010/11	2011/12	2012/13
Schulzentrum	144	177	202
Heriburg-Gymn.	32	25	19
Fr.-v.-Stein	40	18	13
Kreuzschule	24	10	7

Festzustellen sei, dass die Teilnahme im Schulzentrum ständig gestiegen sei. Verschiedene Maßnahmen, wie z.B. die Aufstockung der Essplätze, Angebotserweiterung durch die Einrichtung der Salat- und Nudelbar und Erweiterung um eine 2. Ausgabestelle hätten hier zu einer weiteren positiven Entwicklung geführt. Max. seien an einem Tag 373 Essen im Schulzentrum, 45 im Heriburg-Gymnasium, 27 in der Freiherr-vom-Stein-Realschule und 28 Essen in der Kreuzschule ausgegeben worden.

Die Befragung der Schülerinnen, Schüler und Lehrer sei zusammen mit den Mitgliedern des Qualitätszirkels vorbereitet worden. Es wurden 15 Fragen u.a. zum Bestellsystem, Häufigkeit der Teilnahme am Essen, zum Essenangebot, zur Portionsgröße usw. gestellt. An der Umfrage hätten rd. 40 % der Befragten teilgenommen. Die Auswertung der Fragebögen sei durch den Caterer erfolgt. Die Aussagen seien teilweise sehr positiv gewesen. Allerdings wurde auch Kritik hinsichtlich der Essenszusammenstellung und der Portionsgrößen geäußert. Die Ergebnisse der Befragung sollen Anfang des Jahres zusammen mit dem Caterer im Qualitätszirkel diskutiert und analysiert werden.

Herr Dr. Robers berichtet zum Sachstand „Inklusion im Schulbereich“. Am 18.09.2012 sei der Referentenentwurf zum 9. SchulRÄndG eingebracht und in die Verbändeanhörung gegeben worden. Die kommunalen Spitzenverbände hätten Anfang November umfangreiche Stellungnahmen abgegeben, in der die Konnexitätsrelevanz bejaht und wichtige Regelungen kritisiert würden. Der Entwurf sehe vor, dass die bisherige Ausnahmeregelung zur Mindestgröße von Förderschulen entfallen und statt bisher 72 künftig mindestens 144 Schüler einer Schule angehören müssten. Die drei Förderschulen im Kreis Coesfeld mit dem Schwerpunkt „Lernen“ würden bei Wegfall der Ausnahmeregelung die erforderliche Mindestgröße nicht erreichen. Als Folge müssten diese Schulen nach dem Referentenentwurf auslaufend aufgelöst werden. Dazu liege ein Antrag der CDU-Fraktion zum Erlass einer Resolution gegen die

geplante Regelung vor. Der Antrag werde in der Ratssitzung am 20.12.2012 behandelt. Auch der Arbeitskreis des Regionalen Bildungsnetzwerkes sowie die Bürgermeisterkonferenz des Kreises Coesfeld hätten sich kritisch zum Referentenentwurf geäußert. Die Beratung des Gesetzentwurfes sei für das Frühjahr 2013 vorgesehen gewesen, es seien aber bereits auf Landesebene Anzeichen einer gewissen „Entschleunigung“ erkennbar. Gleichwohl müsse man sich Gedanken über sinkende Schülerzahlen und die entsprechenden Strukturveränderungen machen.

Herr Dr. Robers informiert weiter über einen vorliegenden Antrag der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. zur Einplanung der Mittel der Sportpauschale ab 2014 für einen Ersatzneubau des Umkleidegebäudes an der Reiningstraße. Der Verein habe auch die Bereitschaft signalisiert, eine Neukonzeption zu erarbeiten, weitere Fördermöglichkeiten zu eruieren, bei der Umsetzung Verantwortung zu tragen sowie einen begrenzten finanziellen Beitrag zu leisten. Grundsätzlich habe im Verwaltungsvorstand Verständnis für den Antrag bestanden. Ein Teil der Sportpauschale sei bis 2015 für den Kunstrasenplatz in Lette gebunden. Zunächst sei zu klären, ob eine Sanierung oder ein Neubau in Frage komme. Danach seien Gespräche mit dem Verein und dem Stadtsportring zu führen. Sofern die Voraussetzungen geklärt sind, könne der Antrag im Ausschuss beraten werden.

Ferner teilt Herr Dr. Robers zum Sachstand „Planung Hengtesportplatz“ mit, dass entsprechende Beschlüsse in Ausschuss Umwelt, Planen, Bauen sowie im Rat zur städtebaulichen Planung gefasst worden sind. Die Verwaltung sei beauftragt worden, mit den Schulen und Vereinen eine angemessene Lösung zur Kompensation der entfallenen Sportmöglichkeiten zu schaffen. Die ersten Gespräche mit den Vereinen seien geführt worden. Zur Zeit werde das Datenmaterial zusammengestellt. Die abschließende Erörterung mit den Vereinen stehe noch aus, so dass evtl. mit einer Vorlage und Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport gerechnet werden könne.

Frau Dr. Boland-Theißen kündigt an, in der nächsten Sitzung das museumspädagogische Konzept, das von Frau Zimmermann in Abstimmung mit den Schulen vor Ort entwickelt wurde, vorzustellen.

Sie führt weiter aus, dass bereits rund 40 Anträge zur Teilnahme an der Kunstbörse vom 27./28.04.2013 versandt wurden. Einige Künstler/innen gaben an, dass sie nun gezielt für die Kunstbörse Kunstwerke fertigen, um dann den Antrag zeitgerecht (01. März 2013) einreichen zu können.

Das Programm der Volkshochschule werde planmäßig zum 12.12.2012 geliefert und am Folgetag in den Gemeinden verteilt.

Des Weiteren informiert sie über „Muckefuck und Möppkesbraut“, ein interkommunales Projekt (Billerbeck, Coesfeld, Nottuln und Rosendahl) in Trägerschaft des Kreisheimatvereins Coesfeld und in Zusammenarbeit mit den lokalen Heimatvereinen. Auf Plattdeutsch berichten Bürgerinnen und Bürger von ihren Erlebnissen in der Nachkriegszeit. Dabei sind u.a. 12 Textdokumente und 115 Minuten Film entstanden. Bürgermeister Öhmann ist Pate des Projektes, das aus Mitteln des Landes (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport) gefördert wird. Die DVD wird den Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Verkaufspreis beträgt 9,90 €

TOP 2	Aufnahme Coesfelder Schüler/innen an der Gemeinschaftsschule Billerbeck Vorlage: 233/2012
-------	--

Für die Fraktion Pro Coesfeld kann Frau Bischoff dem Verwaltungsvorschlag nicht zustimmen. Sie sieht die Notwendigkeit des Dialoges mit den Nachbarkommunen und insbesondere mit der Montessorischule. Herr Dr. Robers erläutert auf Nachfrage, dass das Zustimmungserfordernis nur für die Gemeinschaftsschule in Billerbeck erforderlich ist. Für die Auf-

nahme von Schülerinnen und Schülern an der Gesamtschule in Gescher wäre keine Zustimmung notwendig.

Seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stimmt Frau Potthoff den Anregungen von Pro Coesfeld zu und gibt zu bedenken, dass vorrangig der Elternwille zu respektieren sei. Daher könne ihre Fraktion ebenfalls nicht zustimmen.

Herr Vogt für die SPD-Fraktion und Herr Dr. Kewitz für die CDU-Fraktion stimmen dem Verwaltungsvorschlag wegen der Einhaltung der Grundsätze und Vorgaben zu. Auch Herr Goerke von der Fraktion „Aktiv für Coesfeld“ schließt sich dem an.

Beschluss:

Es wird beschlossen, für das Schuljahr 2013/14 die Zustimmung der Stadt Coesfeld zur Aufnahme Coesfelder Schüler/innen an der Gemeinschaftsschule Billerbeck generell nicht zu erteilen.

Eine Ausnahme von dieser Regelung ist nur in besonders begründeten Einzelfällen - also nicht pauschal für ein Schuljahr - möglich. Die Entscheidung hierüber trifft der Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	4	0

TOP 3	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld hier: Aufwertende Gestaltung am Ehrenmal Vorlage: 279/2012
-------	---

Frau Goß berichtet ergänzend zum Antrag der CDU-Fraktion, dass es bereits verschiedene Vorschläge zu einer Aufwertung des Denkmalstandortes gebe. Von verschiedenen Bürgern werde gewünscht, dass das Ehrenmal mehr in den Blickpunkt gerückt werde. So sei z.B. eine Veränderung des Eingangsbereiches oder auch das Einbringen von Heckenschneisen denkbar. Darüber hinaus böten die vergilbten Schautafeln keinen schönen Anblick. Eine Bürgerbeteiligung im Rahmen des InHK-Gutachtens könne hier zu einer guten Lösung führen. Herr Hinz ergänzt, dass der Standort richtig sei, die Gedenkstätte aber als solche schlecht erkannt werde. Er sehe die Gedenkstätte gleichrangig als Mahnmal für die Soldaten als auch für die Opfer des Nationalsozialismus.

Für die SPD-Fraktion kann sich Herr Vogt dem Verwaltungsvorschlag anschließen. Finanzmittel seien knapp, daher sollte der Bevölkerung keine Hoffnung auf Umsetzung der Maßnahme gemacht werden. Die Beseitigung der vorhandenen Schaukästen der Vereine im direkten Umfeld sei ja schon mal in der Vergangenheit diskutiert worden.

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen spricht sich Frau Potthoff für die Bezeichnung „Gedenkstätte“ und nicht „Ehrenmal“ aus. Sie könne sich eine Aufwertung dahingehend vorstellen, dass der liegende Soldat in den Hintergrund und die anderen künstlerischen Elemente in den Vordergrund gerückt werden.

Herr Goerke für die Fraktion Aktiv für Coesfeld möchte die Gedenkstätte weiterhin für beide Opfergruppen verstanden wissen. Die angesprochenen Schaukästen der Vereine hätten keinen Einfluss auf die Gedenkstätte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Antrag der CDU-Fraktion formulierte Idee in die weiteren Überlegungen im Zusammenhang mit dem InHK-Gutachten einfließen zu lassen und so mit den Bürgern, Nachbarschaften und beteiligten Künstlern Vorschläge zur Gestaltung erarbeiten zu lassen und diese dem Ausschuss und Stadtrat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	0	4

TOP 4	Entwurf des Haushaltsplanes 2013 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 257/2012
-------	---

Herr Hessel erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2013.

Frau Bischoff verweist auf die Einsparungen bei der Schülerbeförderung durch die Gewährung der Fahrradpauschalen hin. Vor dem Hintergrund höherer Zahlen bei den Ganztagschülern sei die Optimierung der Schülerfahrten, insbesondere für die SchülerInnen aus den Nachbargemeinden notwendig.

Herr Hessel informiert, dass zur Optimierung des Schulbusverkehrs ein ständiger Dialog mit den Schulen geführt werde. Eine Verbesserung sei bereits für die SchülerInnen aus Gescher mit einer zusätzlichen Fahrt am Nachmittag umgesetzt worden. SchülerInnen aus Nachbargemeinden könnten u.a. nur durch eine gut funktionierende Schülerbeförderung für einen Schulbesuch in Coesfeld gewonnen werden.

Herr Vogt für die SPD-Fraktion weist auf das fehlende Raumkonzept für die Ganztagschulen im Schulzentrum hin, und stellt hierzu folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Raumkonzept für die Ganztagschulen im Schulzentrum in enger Abstimmung mit den Vertretern der betroffenen Schulen zu erarbeiten. Es ist dabei besonders zu beachten, dass die veränderten pädagogischen Ansprüche angemessen berücksichtigt werden. Die Ausarbeitungen der Stadt Köln zur Raumgestaltung an Ganztagschulen kann dabei zu Hilfe genommen werden, aber auch das Schulministerium und die Bezirksregierung sollten um Unterstützung gebeten werden. Die Verwaltung klärt bis zur kommenden Ratssitzung, wie sie diesen Auftrag umsetzen will.“

Herr Vogt begründet den Antrag mit der Notwendigkeit, dass ein Raumkonzept erarbeitet werden müsse, um schnell und rechtzeitig auf negative Veränderungen reagieren zu können. Die Kosten für die Beauftragung eines externen Büros sollten ermittelt werden. Es müsse schnell gehandelt werden.

Herr Dr. Kewitz bestätigt grundsätzlich die Notwendigkeit eines räumlichen Konzeptes für die Ganztagschulen. Dies werde kommen müssen. Hierüber könne aber zur Zeit noch nicht entschieden werden. Die neuen Anmeldezahlen sollten zunächst abgewartet werden.

Herr Dr. Robers erinnert an die vergangenen Diskussionen im Schulausschuss und Rat und daran, dass zur zukünftigen Schulentwicklung gerade noch keine Beschlüsse gefasst worden seien. Es sei immer die Ergebnisoffenheit betont worden. Bevor man sich an Raumplanungen machen könne, seien die schulorganisatorischen Weichen zu stellen, das gelte insbesondere für das Schulzentrum. Konsens zwischen allen Fraktionen sei gewesen, vor

schulorganisatorischen Entscheidungen zunächst die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr abzuwarten.

Bezogen auf den aktuellen Raumbedarf im Gymnasium Nepomucenum verwies er auf die zurückgehenden Schülerzahlen und den abgehenden Doppeljahrgang an beiden Gymnasien, der zum kommenden Schuljahr Entlastung bringen werde. Wichtig sei ihm auch die Gleichbehandlung aller Schulen.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld stimmt dem Verwaltungsvorschlag zu. Es sei bekannt, dass die Schulen zur Zeit Raumnot hätten, kurzfristig aber bis zu 8 Klassenräume frei würden. Daher sei zunächst abzuwarten und im April des kommenden Jahres erneut zu überlegen, wie es weitergehen soll.

Herr Micke verweist auf die Geschäftsordnung und beantragt das Ende der Diskussion.

Beschluss (1):

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Raumkonzept für die Ganztagschulen im Schulzentrum in enger Abstimmung mit den Vertretern der betroffenen Schulen zu erarbeiten. Es ist dabei besonders zu beachten, dass die veränderten pädagogischen Ansprüche angemessen berücksichtigt werden. Die Ausarbeitungen der Stadt Köln zur Raumgestaltung an Ganztagschulen kann dabei zu Hilfe genommen werden, aber auch das Schulministerium und die Bezirksregierung sollten um Unterstützung gebeten werden. Die Verwaltung klärt bis zur kommenden Ratssitzung, wie sie diesen Auftrag umsetzen will.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2013 zum Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 (SPD-Antrag)	1	6	4
Beschluss 2	9	0	2

TOP 5	Entwurf des Haushaltsplanes 2013 - Budget 43 - Teilbudget Kultur Vorlage: 259/2012
-------	---

Frau Bischoff fragt zum Sachstand „Mitgliedschaft im Kultursekretariat“ und zu den Erfahrungen mit dem Rückbuchungsterminal bei der Stadtbücherei.

Frau Dr. Boland-Theißen informiert, dass die Mitgliedschaft beim Kultursekretariat ab 2013 wieder vorliege. Die Kosten der Mitgliedschaft würden durch das Projekt „Kulturströche“ schon wieder aufgefangen. Es könne davon ausgegangen werden, dass im kommenden Jahr wieder Mittel in unveränderter Höhe für förderfähige Projekte zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2014 könne es zu Mittelkürzungen kommen. Vor dem Hintergrund einer immer knapper werdenden Personaldecke sei der Rückbuchungsterminal für die Stadtbücherei eine hilfreiche Ausstattungsergänzung. Ferner habe der Zusammenschluss der Bibliotheken zum „Muensterload“ mit der Beschaffung von gemeinsamen digitalen Medien neue Leserschichten erschlossen.

In diesem Zusammenhang lobt Herr Vogt das pädagogische Konzept, das bei der Neukonzeption des Stadtmuseums „Das Tor“ umgesetzt wurde. Dennoch hätte aus seiner Sicht ein behindertengerechter Standort gewählt werden müssen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2013 zum Budget 43 – Teilbudget Kultur – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	2

TOP 6	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 240/2012
-------	---

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7	Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur - Vorlage: 258/2012
-------	---

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Herr Kestermann fragt im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes in Lette und der geflossenen Spende eines Sponsors nach der Aktivierung in der Jahresbilanz. Herr Backes teilt mit, dass sich der Kunstrasenplatz vertraglich im wirtschaftlichen Eigentum des Sportvereins DJK Vorwärts Lette e.V. befindet und daher nicht in der Bilanz zu aktivieren ist. Die bereitgestellten Mittel sind eine Investitionsförderungsmaßnahme aus der Sportpauschale, die buchungstechnisch über die Laufzeit von 20 Jahren aufgelöst und der Sportpauschale als Rechnungsabgrenzungsposten analog gegengerechnet wird.

Herr Vogt fragt nach dem aktuellen Stand der Sportpauschale. Herr Hessel teilt mit, dass zum Jahresende 2012 die Sportpauschale einen Bestand von rd. 94.800,-- € aufweist, wobei der Großteil der Mittel in den nächsten beiden Jahren für den Kunstrasenplatz Lette gebunden ist.

Abschließend teilt Frau Niemeier mit, dass die erste Sitzung im Neuen Jahr für den 09.04.2013 terminiert sei. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start in das Neue Jahr.

Niemeier
Ausschussvorsitzende

Kentrup
Schriftführer